

## Freiarbeit

Freiarbeit ist eine Konzeption, die in Montessori-Schulen durchgeführt wird, aber auch in Regelschulen erprobt wird.

### Was ist Freiarbeit?

Bei der Freiarbeit orientiert sich der Unterricht an individuellen Bedürfnissen der Kinder und bietet Möglichkeiten der Differenzierung. Die Lehrkraft bereitet die Lernumgebung so vor, dass Kinder selbstständig lernen und selbstverantwortlich handeln können. Sie arbeiten an unterschiedlichen Themen und Aufgaben.

### Wie funktioniert Freiarbeit?

Voraussetzung ist, dass die Lehrkraft eine gute Vorarbeit leistet und interessante Lernangebote aussucht. In Ablagekörbchen, Regalen, Kisten, Kartons, Kästchen oder Schachteln kann sie diese den Kindern übersichtlich zur Verfügung stellen. Freiarbeit ist klar strukturiert. Zum Beginn gibt die Lehrperson den Kindern eine Übersicht über die Aufgabenstellungen und das Material. Den Kindern wird die Freiheit zugestanden, selbst auszuwählen, was, wie und mit wem sie lernen möchten. Sie planen und organisieren selbstständig ihr Vorhaben. Aus der Fülle von Lern- und Arbeitsmaterialien können sie auszuwählen, was sie interessiert und wie lange sie sich womit beschäftigen möchten. Sie haben die Möglichkeit, allein oder mit anderen zusammenzuarbeiten. Die Lehrkraft ist Lernberaterin und Lernhelferin. Zum Abschluss der Freiarbeit stellen die Kinder ihre Ergebnisse vor, diskutieren darüber und reflektieren das Gelernte. Darüber hinaus besprechen sie, in welcher Weise sie ihre Ergebnisse öffentlich machen möchten, z. B. in einer Ausstellung, auf der Homepage der Schule, in einer Schülerzeitung etc.

### Wie wird Freiarbeit eingeübt?

Dieses selbstorganisierte Lernen müssen Kinder Schritt für Schritt erlernen. Sinnvoll ist es, mit kurzen Phasen wie einer halben Stunde zu beginnen und diesen Zeitraum bis zu einer kompletten Unterrichtsstunde auszuweiten. Die Lehrperson kann zuerst zu einem Thema, das die Kinder besonders interessiert, Lernangebote machen und das vorhandene Lernmaterial wie Klammerkarten, Wendekarten, Stöpselkarten, LÜK, Logico etc. oder Bilderbücher und Sachbücher als Freiarbeitsmaterial anbieten. Sie bestimmt durch das Material und den Zeitrahmen den Grad der Freiheit. Darüber hinaus kann sie Material selbst erstellen, wie Lernkarten, Memory®, Domino, Legespiele, u. a., das sie immer wieder einsetzen kann. Die Kinder sollen in der Lage sein, das Material sachgerecht zu nutzen. Wenn die Lehrkraft neues Material ergänzt, dann muss sie vorher die Anwendung erklären. Das Material sollte in jedem Fall dem Alter der Kinder angemessen sein. In den Montessori-Schulen wird weitgehend Montessori-Freiarbeitsmaterial eingesetzt, das besonders haltbar ist und Lerninhalte nachhaltig über mehrere Sinne veranschaulicht.

Wenn sich kurze Freiarbeitszeiten bewährt haben und die Kinder sie durch konzentriertes Arbeiten nutzen, kann die Lehrkraft zu mehreren Kindern gleichzeitig anspruchsvolle und umfassende Lernangebote machen. Die Zeit in den ersten beiden Stunden bis zur großen Pause kann dann regelmäßig für die Freiarbeit genutzt werden. Ein offener Unterricht ergänzt dieses Vorgehen, denn die Kinder kommen zu unterschiedlichen Zeiten zum Lernen und arbeiten mit ihrer Arbeit. Sie halten sich an Regeln (KV 1), die sie regelmäßig

## KV 1 Regeln für die Freiarbeit

### Regeln zum Miteinander

Wir reden leise miteinander.  
Wir helfen uns gegenseitig.  
Wir stören andere nicht.  
Wir nehmen Rücksicht aufeinander.  
Wir lösen Konflikte im Gespräch.  
Wir ermutigen andere.  
Wir lachen niemanden aus.

### Regeln zur Organisation

Wir bringen das Material nach der Freiarbeit an seinen Platz zurück.  
Wir achten auf vereinbarte Regeln.  
Wir wählen frei die Arbeit, das Partnerkind und den Platz.  
Wir dürfen andere Räume und Flure benutzen, aber wir müssen uns abmelden.  
Wir bereiten gemeinsam den Raum vor und räumen ihn wieder auf.  
Wir legen erledigte Aufgaben in die Ablage oder heften sie in die Freiarbeitsmappe.

### Regeln zum Arbeitsverhalten

Wir bitten zuerst Schüler, dann Lehrer um Hilfe.  
Wir beenden angefangene Arbeiten.  
Wir erledigen erst Pflicht-, dann Wahlaufgaben.  
Wir lesen Aufgaben genau.  
Wir tun, was erlaubt ist. Jeder tut etwas!

Download  
zur Ansicht

## KV 2 Protokoll der Freiarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Woche: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ich habe mich während der Freiarbeit damit beschäftigt:

| Wochentag  | Material | Rückmeldung   |
|------------|----------|---|
| Montag     |          |    |
| Dienstag   |          |    |
| Mittwoch   |          |  |
| Donnerstag |          |  |
| Freitag    |          |  |

Download zur Ansicht

### KV 3 Reflexion der Freiarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

|         |        |         |
|---------|--------|---------|
| schnell | mittel | langsam |
|---------|--------|---------|

Ich habe mich für ein Lernangebot entschieden.

  

Ich habe mir Gedanken zu der Aufgabe gemacht.

  

Ich habe die Aufgabe verstanden.

  

Ich habe die Aufgabe vollständig bearbeitet.

  

|    |            |      |
|----|------------|------|
| ja | weiß nicht | nein |
|----|------------|------|

Ich habe sorgfältig gearbeitet.

  

Ich bin mit den anderen  
freundlich umgegangen.

  

**Download  
zur Ansicht**